



EHRENAMT

Familienpatenschaften im Kreis Warendorf

Linda Himmel, Esther Luppe

Ehrenamtskoordinatorinnen Sozialdienst katholischer Frauen
e.V. im Kreis WAF



Der SkF e.V. im Kreis Warendorf

Der SkF e.V. ist eine gemeinnützige Organisation und ein Fachverband des Deutschen Caritasverbandes und setzt sich für Frauen, Kinder und Familien in erschwerten Lebenssituationen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Kultur oder Religion, ein.

Die **ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen** bilden neben den **hauptamtlich angestellten Fachkräften** in den einzelnen Arbeitsbereichen die **zweite tragende Säule im Verein**. Sie unterstützen den SkF ideell und/oder auch finanziell als Vereinsmitglied oder auch als tatkräftige Ehrenamtliche im Vorstand, in den Second-Hand-Läden (Babykorb) oder als Familienpat*innen.

Arbeitsfelder des SkF e.V.

- Ambulante Kinder- und Jugendhilfe/ Pflegekinderdienst
- Schwangerschaftsberatung/ Sexualpädagogik/ Familienhebamme
- Mutter-Kind-Apartmenthaus
- Ehrenamtliches Engagement
- Frühe Hilfen

Fachbereich Ehrenamt



- der Fachbereich hat sich in den letzten zwei Jahren entwickelt, unterstützt durch das Projekt „Ehrenamt braucht Management“, gefördert vom DiCV Münster
- 2 Büros, in Ahlen und in Oelde
- Kooperation mit den Frühen Hilfen der Jugendämter Kreis Warendorf, Oelde und Beckum
- Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Soziales, Familien und Senioren, Stadt Oelde
- kreisweit 30 Familienpatenschaften und Pool mit bis zu 20 Patenschaften für die Jüngsten, in Oelde bis zu 15 Patenschaften
- jetzt in Beckum bis zu 15 Patenschaften für alle Altersgruppen



Unsere Patenprogramme



... sind niederschwellige, präventive Unterstützungsangebote,
die sich prinzipiell an alle Familien richten.

*„Für die Erziehung
eines Kindes braucht es
ein ganzes Dorf“*



*Doch was ist, wenn dieses Dorf nicht oder nicht
ausreichend zur Verfügung steht? Wenn ein
Netzwerk aus Großeltern, Freunden oder Nachbarn
fehlt?*



Unsere Idee

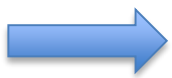
- Familienpat*innen springen ein!
- an die Stelle des ganzen Dorfes / der Familie treten ehrenamtliche Familienpat*innen
- stundenweise Unterstützung / Begleitung der Familien in verschiedenen Bereichen



Unsere Ziele

Eltern sollen...

- frühzeitig, unbürokratisch und wohnortnah entlastet werden
- unterstützt werden soziale Netzwerke aufzubauen
- neue Beziehungs- und Erfahrungserfahrungen machen
- gestärkt werden in ihrer Rolle
- befähigt werden, ihre Kinder gesund aufwachsen zu lassen
- bei Bedarf an professionelle Hilfen vermittelt werden



präventives Angebot für alle Familien



Konzept



- die Hilfe richtet sich an Familien, die sich kurz vor oder/und nach der Geburt eines Babys Unterstützung wünschen
- ehrenamtliche Pat*innen kommen bis zu 2x pro Woche nach Hause und bieten über einige Wochen oder Monate Hilfe an
- stundenweise Begleitung der Familien im ersten Lebensjahr des Kindes



Zielgruppe sind...



- erschöpfte, verunsicherte, alleinerziehende... Eltern
- besonders junge Eltern oder Eltern mit anderen Belastungsfaktoren
- Eltern mit fehlender Unterstützung durch Familie und/ oder Freunde
- (werdende) Eltern, ab ca. 3 Monate vor Geburtstermin





PATENzeit

Konzept



- die Hilfe richtet sich an Familien, die ein oder mehrere (auch) kleine Kinder haben
- ehrenamtliche Pat*innen kommen 1x pro Woche nach Hause und bieten über einen längeren Zeitraum, zunächst für ein Jahr, Hilfe an
- Betreuung der Kinder/des Kindes, Begleitung der Familien



Zielgruppe sind Eltern, die zum Beispiel...



- mehrere kleine Kinder haben
- chronisch kranke Kinder oder Kinder mit einer Beeinträchtigung haben
- alleinerziehend sind
- gestresst sind und sich jemanden an ihrer Seite wünschen, der sie unterstützt
- oder neu zugezogen sind
-und kein soziales Netz haben



Die Pat*innen entlasten Familien, indem sie zum Beispiel...



- die Kinder betreuen
- Gesprächspartner*innen für die Eltern sind
- mit den Kindern oder der gesamten Familie etwas unternehmen (z.B. Backen, auf den Spielplatz gehen, Spiele spielen, basteln, vorlesen, schwimmen gehen ...)
- ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Kinder und der Eltern haben
- bei den Hausaufgaben helfen
- ein Stück Alltag begleiten



Win-Win



- die Aufgaben der Pat*innen sind ganz individuell und hängen von den Vorstellungen und Bedürfnissen aller Beteiligten ab
- Familienpatenschaften sollen für beide Seiten – Familien und Pat*innen - eine gute Erfahrung sein
- die Beziehung kann - wie in einer „echten“ Großfamilie - sehr eng werden, muss es aber nicht
- die Wege dürfen sich - zu gegebener Zeit - wieder trennen

Das leisten wir:



Für die Pat*innen und den Patenschaftsprozess:

- fachliche Begleitung der Pat*innen
- Erfahrungsaustausch in der Gruppe
 - min. 4x jährlich mit Themenschwerpunkten
- Qualifizierung und Weiterbildung
 - Erste-Hilfe-Kurs
 - Präventionsschulung
 - Basis- und Pflegeschulung
 - Regelmäßiges Angebot an Fortbildungsthemen (Jahresprogramm)
- Anbahnung und Begleitung der Patenschaft
 - Ansprechpartner für beide Seiten bei Fragen und Problemen
 - Vermittlung zu weiteren Hilfen wenn benötigt
- Begleitung der Probezeit für die Patenschaft von 3-6 Wochen
- Versicherungsschutz und Fahrtkostenübernahme
- Wertschätzung des Engagements



Der Weg der Pat*innen in eine Patenschaft



Einreichen des Fragebogens

**Dauer ist
prozess-
abhängig**

Erstgespräch beim Paten / bei der Patin zu Hause

- ✓ Wie viel Zeit möchte ich schenken?
- ✓ Welche Familie möchte ich begleiten?
- ✓ Welchen Einsatzort kann ich mir vorstellen?
- ✓ Warum möchte ich mich ehrenamtlich engagieren?

**Suche einer
passenden
Familie**

Einreichen des erweiterten Führungszeugnisses und Beginn der Schulungen

Gemeinsames Kennenlernen mit Koordinator*in

Der Weg der Familien in eine Patenschaft



**Einreichen des Fragebogens
(Angaben zur Familie)**



Erstgespräch bei der Familie zu Hause

- ✓ Wann sollte die Unterstützung stattfinden?
- ✓ Sind alle Familienmitglieder einverstanden?
- ✓ Welche Art der Unterstützung wünsche ich mir?
- ✓ Was benötige ich vielleicht noch an weiteren Hilfen?

**Dauer ist
prozess-
abhängig**

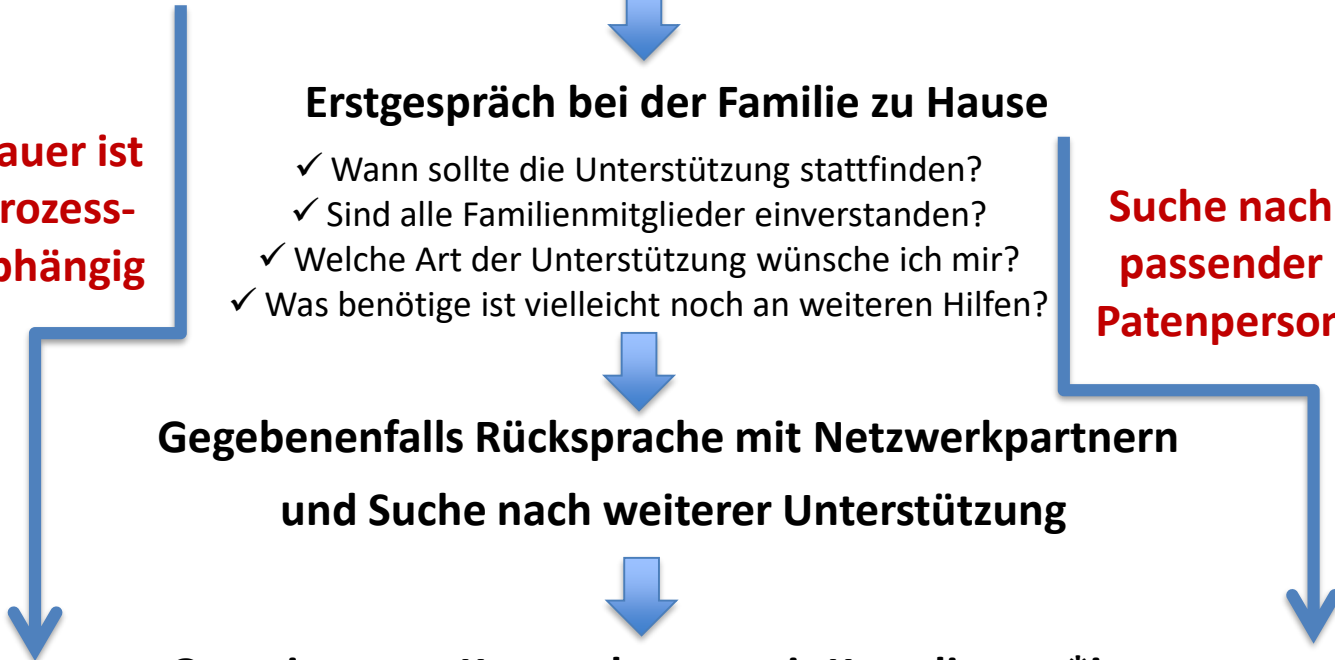
**Suche nach
passender
Patenperson**



**Gegebenenfalls Rücksprache mit Netzwerkpartnern
und Suche nach weiterer Unterstützung**



Gemeinsames Kennenlernen mit Koordinator*in



Der gemeinsame Weg in der Patenschaft



Kennenlerngespräch Familie, Patenperson und Koordinator*in



Bedenkzeit



Beginn der Patenschaft



Probezeit und anschließendes Gespräch

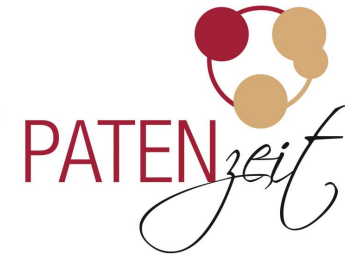


Fortsetzung der Patenschaft



Ende der Patenschaft

Fachbereich Ehrenamt des
SKF im Kreis Warendorf
Ehrenamtskoordinatorinnen zuständig für:



Beckum, Drensteinfurt,
Everswinkel, Warendorf,
Sendenhorst

Beelen, Ennigerloh,
Wadersloh, Sassenberg

Telgte, Oelde,
Ostbevern

In Kürze neue Kollegin
02382/8899655

Linda Himmel
02382/8899665
himmel@skf-online.de

Esther Luppe
02522/ 8335503
luppe@skf-online.de

Weiteres unter: www.skf-online.de/ehrenamt

Dort finden Sie auch die Flyer zu den Programmen, Anmeldebögen für Familien
sowie auch Anmeldebögen für Pat*innen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

